



Bert Mettmann Stiftung

Wir bringen Licht in die Dunkelheit...

IMPRESSUM

Bert-Mettmann-Stiftung

Ansprechpartner: Vorstandsvorsitzender Herr Carsten Andrees

Landhausstraße 31

10717 Berlin

Fon 030 - 80 19 85 16 | Fax 030 - 80 19 85 19

St.-Nr. 27/643/03812



Start

Geschichte

Stiftungszweck

Projekte

Impressum

Kontakt

info@bertmettmann-stiftung.de

www.bertmettmann-stiftung.de

Haftungsausschluß

DER BAUM DER LIEBE

ODER:

DIE HEIRATSLUSTIGEN MÄDCHEN

Nach Männern steht einzig der Mädchen Sinn.
Sie listig zu angeln, das ist ihr Gewinn,
Drum denkt Euch die Freud', als in einem Jahr
Ein Baum voller Männer gewachsen war.
Wie Aepfelein, die man schütteln kann,
So standen und saßen und hingen sie dran,
Ein edles Obst, bei meiner Treu,
Solche Baumzucht war im Lande neu.

Da strömte herbei der Mädchen Schaar,
Was irgend nur auf den Beinen war,
Sich Männer zu schütteln vom seltenen Baum,
Es faßte der Platz die Menge kaum,
Doch ach, der Baum war groß und stark,
Zu schütteln dran half keinen Quark;
Fast schien`s als hingen de Männer allein,
Zur Qual der Mädchen im Sonnenschein.

Die Mädchen gaben manch gutes Wort,
Hernieder zu steigen vom hohen Ort,
Vergeblich weinten die Aeuglein sie roth,
Und wünschten, die Armen, sich den Tod.
Zuletzt ein Einfall vom Himmel kam,
Sie sägten ab des Baumes Stamm,
Der fiel mitsammt den Aepfeln dran,
da hatte jede einen Mann.



1. Königl. Würtemb. Infanterie N.IV

2. Elskovs Traet